

PRESSEINFORMATION

Aktionsforum *Mehr Farbe im Postmarkt* fordert steuerliche Gleichbehandlung aller Marktteilnehmer

Bonn, 11.06.2008: Das Aktionsforum *Mehr Farbe im Postmarkt* unterstützt die Forderung der Wirtschaftsministerkonferenz nach fairen Wettbewerbsbedingungen im Postmarkt. Ebenso wie die Länderkammer appelliert es an die Bundesregierung, wettbewerbliche Bedingungen auf dem Briefmarkt schnellstmöglich und nachhaltig zu verbessern. Hierzu gehören vor allem die steuerliche Gleichbehandlung aller Postdienstleister und die straffere Preisaufsicht des marktbeherrschenden Unternehmens.

Die aktuelle Situation auf dem deutschen Postmarkt beurteilt die Wirtschaftsministerkonferenz äußerst kritisch: Seit Januar 2008 gingen bereits 5.888 Arbeitsplätze bei privaten Postdienstleistern unwiderruflich verloren. Als Gründe hierfür nannten die Wirtschaftsminister der Länder die Einführung eines überhöhten Postmindestlohns und die einseitige Steuerbefreiung der Deutsche Post AG. Trotz des Auslaufens des Briefmonopols habe die Deutsche Post AG ihre marktbeherrschende Stellung weiter verfestigen können.

„Wettbewerb kann nur entstehen, wenn die politischen Rahmenbedingungen fair sind. Wir unterstützen deshalb mit Nachdruck die Aussagen von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos, dass im Umsatzsteuerrecht eine wettbewerbsneutrale steuerliche Regelung für alle Postdienstleister getroffen werden muss“, sagt Dr. Bernd Jäger, Sprecher des Aktionsforums *Mehr Farbe im Postmarkt*.

Zum Hintergrund: Seit dem Wegfall des Briefmonopols Anfang des Jahres ist die Deutsche Post AG nicht mehr allein zur Erbringung des Universaldienstes verpflichtet. Vielmehr wird der Universaldienst von allen Marktteilnehmern gemeinsam erbracht, d.h. von einer Vielzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen ebenso wie von der Deutsche Post AG. Die steuerliche Kompensation nur eines Unternehmens ist deshalb nicht gerechtfertigt.

Das Aktionsforum *Mehr Farbe im Postmarkt* bündelt die Interessen von Wettbewerbern der Deutsche Post AG und Postkunden. Unter diesem Dach sind die Verbände BdKEP (Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V.), BIEK (Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.), DVPT (Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V.) und DDV (Deutscher Dialogmarketingverband e.V.) sowie Unternehmensrepräsentanten regionaler Briefdienstunternehmen und Postnutzer organisiert.